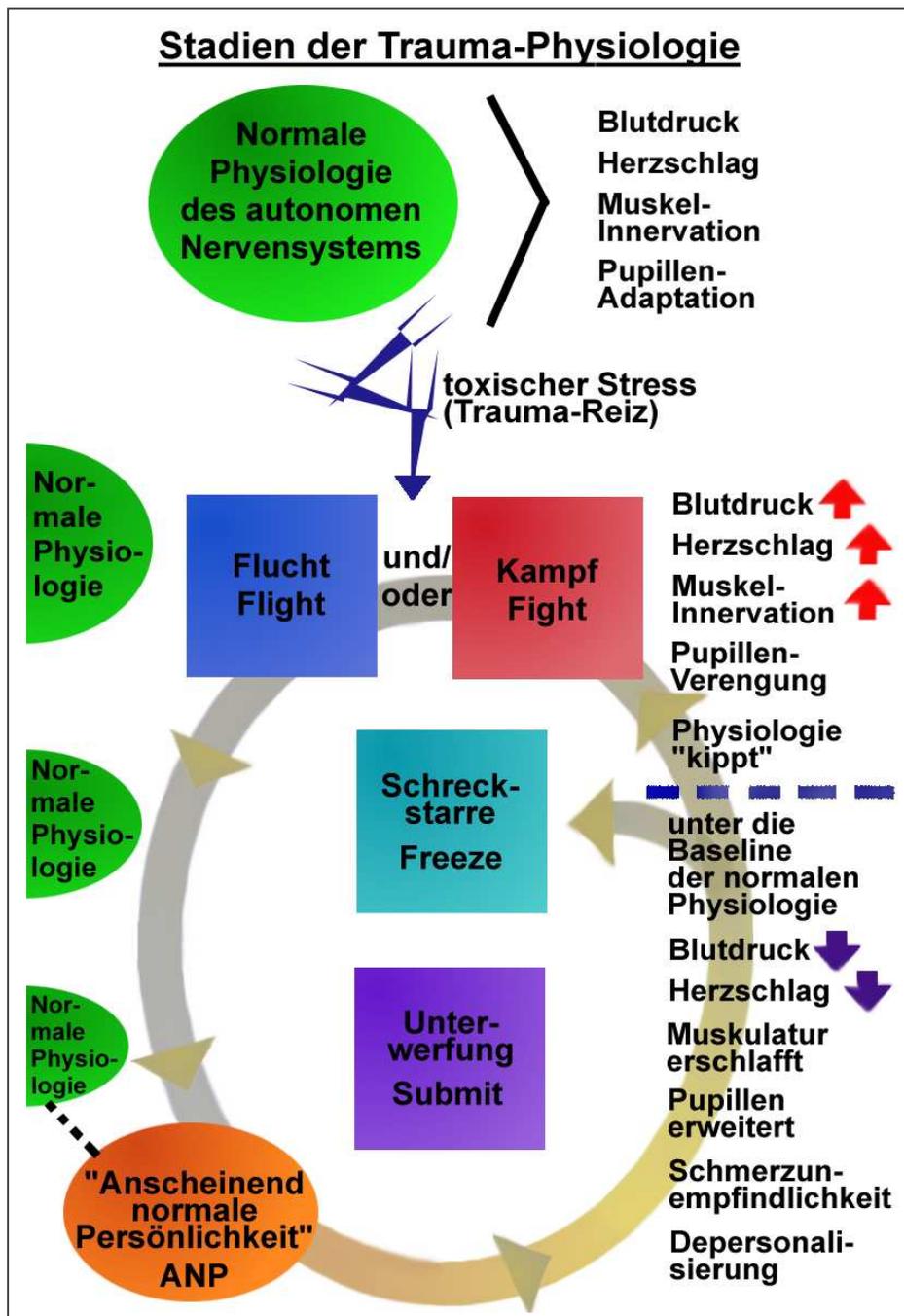


# Behandlung dissoziativer Störungen

Präsentation auf der DeGPT-Tagung 2005

Michaela Huber  
[www.michaela-huber.com](http://www.michaela-huber.com)



## ANP und EP nach van der Hart, Nijenhuis et al.

- **„Wir sprechen von anscheinend normalem Anteil (part) der Persönlichkeit und emotionalem Anteil, da es sich ja nur um eine einzige Persönlichkeit handelt, die unzureichend integriert ist.**
- **Die ANP funktioniert während und nach dem Trauma im Alltag, während die EP auf (wahrgenommene) Bedrohungen reagiert und emotional im vergangenen traumatischen Ereignis befangen bleibt.“ (van der Hart et al., 2004)**

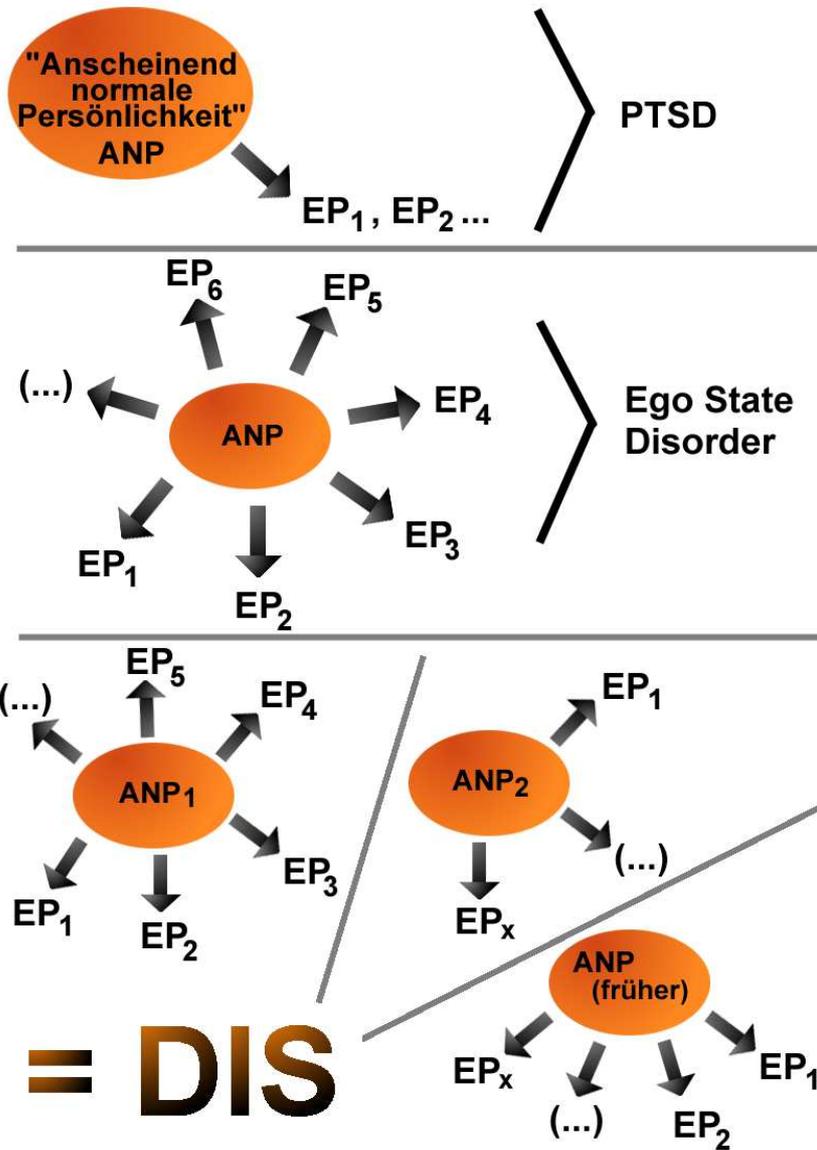
## Persönlichkeit von Aktionssystemen gesteuert

- **(Dissoziative) Persönlichkeitsanteile werden von Modulen (sich selbst organisierende psychobiologische Systeme) gesteuert.**
- **Diese Module stellen entwicklungsgeschichtlich herausgebildete Aktionssysteme dar –**
- **Aktionssysteme, die normalerweise reifen, sich weiter entwickeln und in der Persönlichkeits-entwicklung integrieren.**

### **Frühes Trauma = unintegrierte Aktionssysteme**

- **Aufgrund von traumatischem Stress integrieren die Aktionssysteme unzureichend, da das Trauma eine Unterbrechung der normalen Entwicklung zu immer höheren Aktionstendenzen erzwingt.**
- **Es entsteht ein gespaltenes, nicht ein total getrenntes Selbst, aus dissoziativen Subsystemen. Diese bestehen aus mindestens einem ANP (Anscheinend Normaler Persönlichkeitsanteil) und mindestens einem EP (Emotionaler Persönlichkeitsanteil).**

## Strukturelle Dissoziation der Persönlichkeit



## ANPs, EPs und Introjekte

- Strukturelle Dissoziation beinhaltet eine oder mehrere ANP(s), die „detached and numb“ sind, überwiegend eingengt auf Alltagsfunktionen – und andere Persönlichkeitsanteile (EPs und Introjekte – per Spiegelneuronen aufgenommene Elemente der Täter), die trauma-nah sind in ihrem Denken, ihrer Physiologie und ihrem Verhalten.

## Empfehlenswerte Behandlungsstrategien

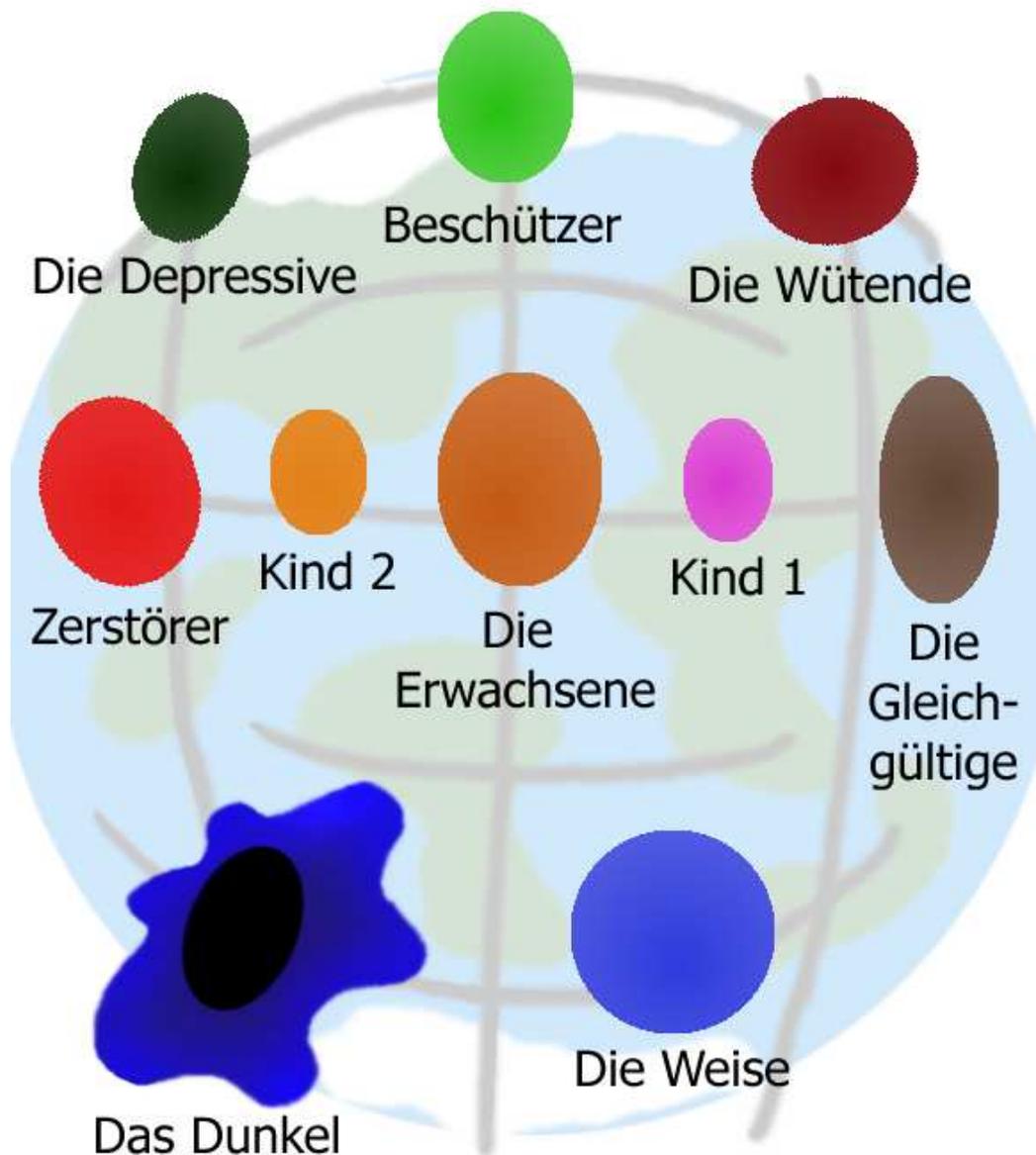
- Empathische Abstinenz!
- Alles was da ist, ist wichtig (alle Meinungen, auch im hintersten Winkelchen, auch das Wütende, der Widerstand, das nicht Zusammen-passende...erst alles zusammen ist „sie“)
- Innere Landkarten und Arbeit auf der inneren Bühne, nicht nur mit einem Anteil.
- Positive Imaginationen: Innerer Garten...

## Arbeit auf der inneren Bühne

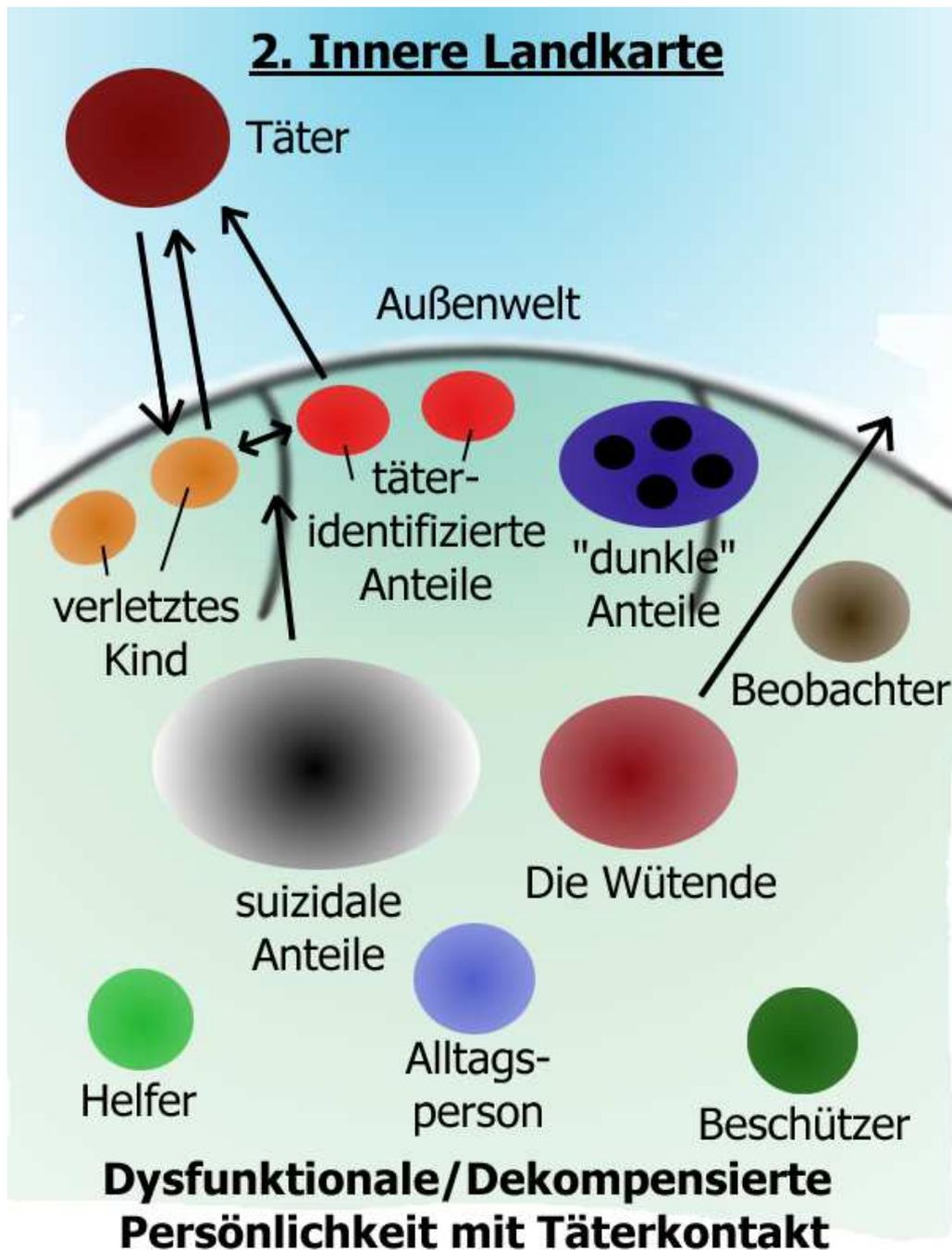
- Alltagstaugliche Persönlichkeitsanteile sollen den Alltag regeln und sich bereit erklären, so viel wie möglich/nötig aus dem „Innenleben“ zu lernen.
- EPs werden zunächst in hilfreiche (Beobachter, Wächter, Helfer, selbstbeschützende Anteile) und weniger hilfreiche (täterloyale und – identifizierte Anteile sowie solche „außer Kontrolle“) sortiert.
- Introjekte werden nach und nach zur Mitarbeit eingeladen bzw. in „mein/unser“ und „nicht ich“ unterschieden.

Erste innere Landkarte: Was ist alles da?

## 1. Innere Landkarte



Zweite innere Landkarte: Was hat derzeit Kontakt mit der Außenwelt? (= Aktuelle Psychodynamik)

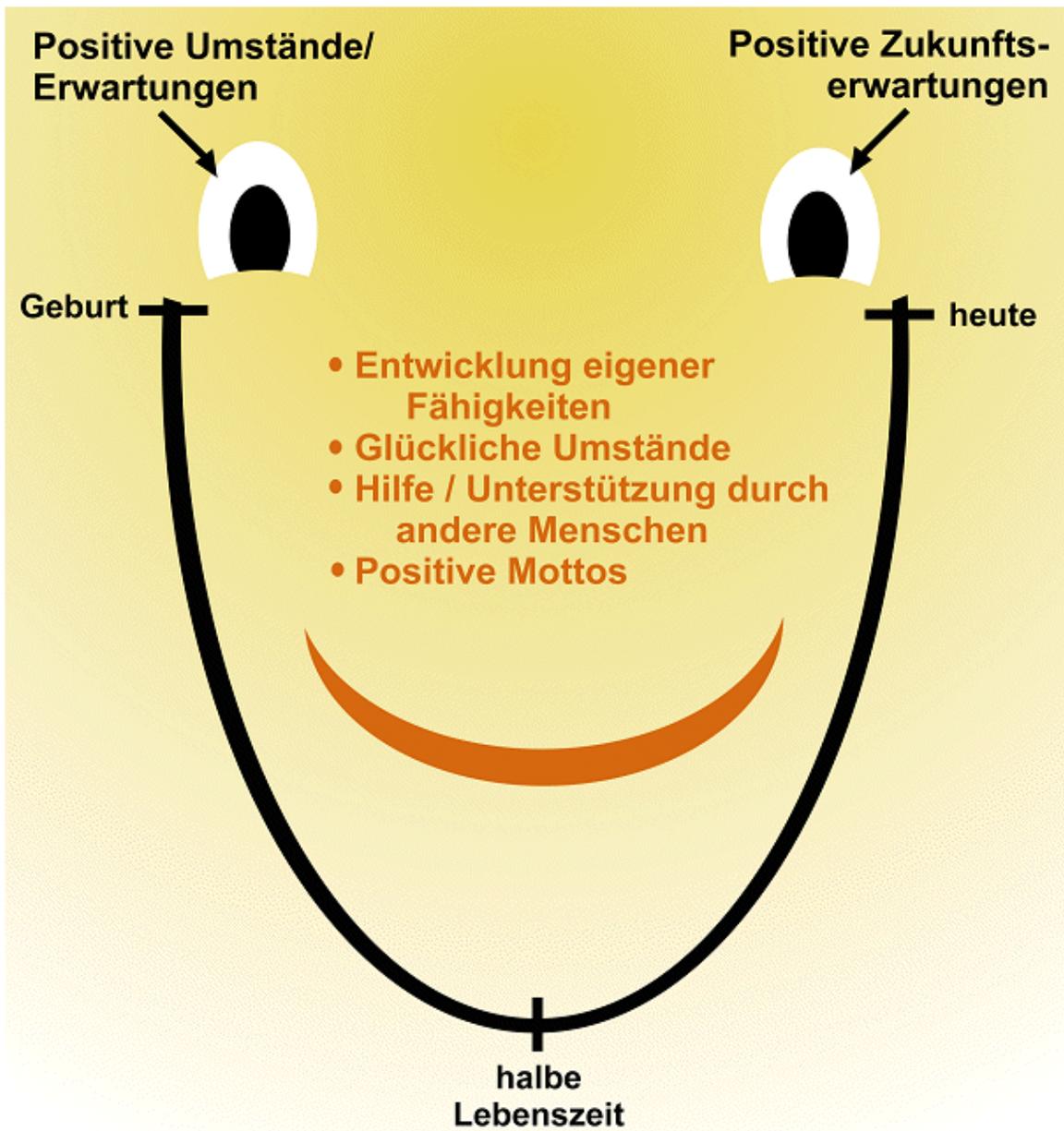


## Wut ist gut – wenn sie selbstverteidigend ist

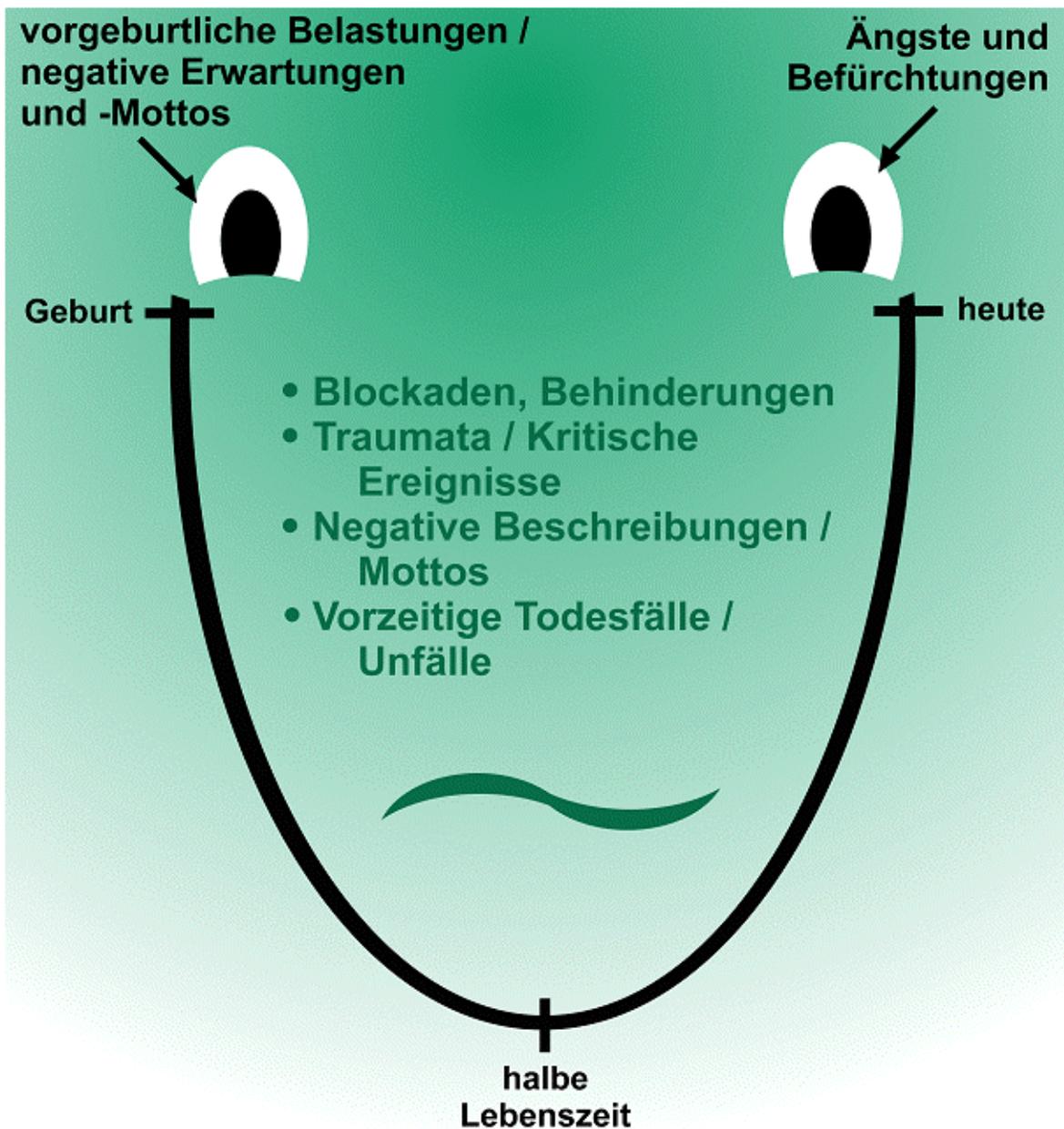
- HelferInnen müssen unterscheiden (helfen) zwischen selbstverteidigend-wütenden Anteilen der Persönlichkeit („Trau keinem, alles Arschlöcher!“ – „Komm mir bloß nicht zu nah!“), die beschützend wirken können und
- Täterintjekten, die oft „auf Schwächere draufgehen“ bzw. den Hass des Täters widerspiegeln.

## Täterloyalität entscheidend Diese vorsichtig verändern

- „Wie finde ich/finden wir das/ihn/sie?“ Methode: Soziales Atom, dabei jeweils den Anteil der Beziehung zu anderen kennzeichnen, der „ok“ und den, der „schwierig“ ist.
- Unterschiede bilden: Welche Menschen kann ich/können wir wann um mich haben/tun mir/uns gut?
- „Vernunftfehen“: Nette aber langweilige Menschen gesucht zum Aufbau einer wunderbaren Freundschaft!



## Ressourcen - Diagramm



## Belastungs - Diagramm

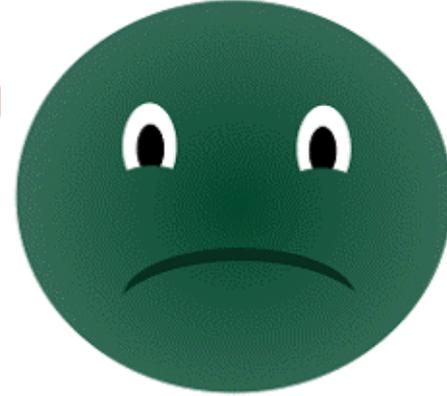
• **Ressourcen  
explorieren und  
verankern**  
"Schwelgen" = intensiv  
alle Empfindungsqualitäten  
und Sinneskanäle  
(evtl. Augen Schließen)



• **Ambivalentes Material**  
- (innere) Screen-Technik  
- Spielszenen  
Fokus auf Ressourcen  
richten



• **Belastendes (Trauma-) Material**  
Tresor, Screen,  
Containment  
Enden mit Entspannung /  
Reorientierung / Ressourcen



## Stadien der Traumarbeit bei dissoziativen Persönlichkeiten

- Täterkontakt begrenzen/beenden.
- Täterloyale Anteile für die Selbstfürsorge gewinnen; sichere Bindung/en herstellen.
- „Boden unter die Füße“ (Ressourcen, Distanzierung, SVV verändern, Notfall-Liste etc.) und innere Kooperation/Verhandlungen.
- Aussuchen von Themen für die Integration.

## Prozessieren von Traumamaterial

- Jede Form des Verstehens, „was und wie das früher war und wie wir ‚ticken‘“ bedeutet eine Integration dissoziativer Elemente der Persönlichkeit.
- Vor dem Prozessieren: Teilabgespaltene Identitäten (oft Kindanteile) erst gut sichern (auf den Schoß, den Arm... von größeren Anteilen).
- Dann per Screen oder EMDR prozessieren, dabei möglichst „vorn“ (früh) beginnen.



Michaela Huber – Söseweg 26 – 37081 Göttingen – Tel. 0551 – 7 70 81 10 – Fax 7 70 81 11  
[www.michaela-huber.com](http://www.michaela-huber.com)  
2005